

SIE HABEN EIN PFERD GEKAUFT UND FÜHLEN SICH REITERLICH SO WEIT, DASS SIE GERNE MAL AUF EINEM TURNIER STARTEN WÜRDEN? NA, WUNDERBAR! DANN NICHTS WIE LOS – DER ERSTE TURNIERSTART IST GAR NICHT SO SCHWIERIG, TROTZ ALL DER REGELN, FORMALITÄTEN UND KLASSEN. UND DER TURNIERKALENDER BIETET EINE FÜLLE VON MÖGLICHKEITEN, MAL SHOWLUFT ZU SCHNUPPERN.

TURNIERARTEN

Auf der DQHA Website www.dqha.de – Kalender – Turniere sowie im Quarter Horse Journal (hinterer Teil) finden Sie alle Turniertermine.

AQHA/DQHA Shows

Auf Turnieren, die AQHA/DQHA approved sind, d.h. von den beiden Verbänden offiziell anerkannt, können Sie als *AQHA-Mitglied* in den entsprechenden Klassen wertvolle AQHA-Punkte sammeln. Wenn Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland haben, fließen diese und alle auf weltweiten AQHA-Turnieren erreichten Punkte in die *AQHA HighPoint und All-Around-Wertung* ein. Ist Ihr Pferd zusätzlich noch im AQHA Incentive Fund nominiert, erhalten Sie für Ihre erreichten Punkte „bares Geld“ zurück. Das Programm, das 1985 von der AQHA eingeführt wurde, schützt erfahrungsgemäß jährlich zwischen 3 und 4 Millionen US-Dollar an Besitzer und Züchter von Hengsten, Fohlen und Turnierpferden aus, die im American Quarter Horse Sport Erfolge feiern.

Sind Sie zusätzlich *DQHA-Mitglied* zählen die in Deutschland errittenen Punkte zur *DQHA-HighPoint-, All-Around- und DQHA-Direkt-Wertung*. Anfang des darauffolgenden Jahres werden anhand dieser Punkte die Champions in den einzelnen Disziplinen (HighPoints) bzw. bei den All-Arounds die Besten aus mehreren Disziplinen in der jeweiligen Division – (Novice) Youth, (Novice) Amateur, Junior Open und Senior Open gekürt.

AQHA und DQHA Shows sind in die Divisionen Rookie, Novice Amateur, Amateur, Novice Youth, Youth und Open eingeteilt. Für einen Turniereinsteiger ist es am sinnvollsten, zunächst in einer Rookie oder Novice-Klasse zu starten, dort können Sie sich mit anderen Neulingen messen. Für den Start als Novice Amateur (Einsteiger) oder Amateur muss bei der AQHA eine (Novice-) Amateur-Karte für zwölf oder 36 Monate erworben werden. Außerdem kann die Amateur-Karte ebenso wie die AQHA-Mitgliedschaft auch noch kurz vor dem Start an der Meldestelle gekauft werden.

All-Novice Shows

Bei den „All-Novice Shows AQHA/DQHA“ können alle Turniereinsteiger erste Showluft schnuppern. Als AQHA- und DQHA-Mitglied sammeln Sie auch hier wertvolle Punkte für die Novice-Wertungen des jeweiligen Verbandes.

Wer als Novice-Reiter eingestuft werden möchte, muss durch seine Unterschrift auf dem Formular bestätigen, dass die Punktegrenze (nicht mehr als 25 AQHA-Punkte im betreffenden Skill Set) noch nicht überschritten ist. In Novice Youth und Novice Amateur Klassen darf man grundsätzlich nur mit dem eigenen Pferd oder einem Pferd in Familienbesitz starten. Amateure können eine Ausnahmegenehmigung beantragen und dann in zwei Shows ein fremdes Pferd in einer offenen Klasse vorstellen, ohne den Amateurstatus zu verlieren. Novice Amateure und Novice Jugendliche dürfen auf Antrag zehnmal nicht in ihrem Besitz befindliches Pferd in Novice Klassen vorstellen. Dazu benötigen sie ein so genanntes Permit. Die mit dem fremden Pferd errittenen Punkte werden jedoch für die Einstufung als Novice-Starter angerechnet.

Der Amateurstatus geht für drei Jahre verloren, sobald man fremde Pferde für Geld trainiert oder showt oder Reitunterricht gibt. Mit dem eigenen Pferd kann man sowohl in Amateur als auch in Open starten, ohne dass dies Auswirkungen auf den Amateurstatus hat. Noch ein Wort

zu den Youth Klassen: Als Youth gilt jeder Jugendliche der am 1.1. eines Jahres noch nicht 19 ist. Hengste dürfen in den Novice-Klassen nicht vorgestellt werden.

Versatility Ranch Horse Shows

Die Vielseitigkeit der American Quarter Horses steht bei Versatility Ranch Horse Prüfungen besonders im Vordergrund. Hierbei werden folgende fünf Disziplinen abgefragt: Ranch Riding, Ranch Trail, Ranch Cutting, Working Ranch Horse, Ranch Conformation. Die erreichten Punkte auf AQHA und DQHA genehmigten Turnieren fließen ebenfalls in die DQHA-HighPoint Wertung mit ein.

Darüber hinaus schreibt die DQHA einen Versatility Ranch Horse Cup aus. In die Wertung des DQHA VRH Cup gehen alle DQHA beantragten und genehmigten Versatility Ranch Horse Turniere ein, wobei die AQHA-Anerkennung nicht zwingend notwendig ist. Gewertet werden die Ergebnisse der ausgeschriebenen Disziplinen, es werden keine speziellen Klassen für den Cup angeboten. Die Wertung / Punktevergabe erfolgt divisionsübergreifend (Open, Amateur und Jugend), d.h. Sieger wird das bei der AQHA registrierte American Quarter Horse, welches in den einzelnen Teildisziplinen die meisten Pferde geschlagen hat.

DQHA Shows

Turniere, die lediglich das DQHA-Logo aufweisen, sind nur von der DQHA anerkannt. Hier können Sie mit Ihrem American Quarter Horse starten, auch wenn Sie kein Mitglied in unserem Verband sind. Dabei können Sie allerdings keine Punkte für AQHA oder DQHA-Wertungen erzielen.

Bei einigen der vorher beschriebenen Turniere finden Sie auch die Bezeichnung „rasseoffen“. Das bedeutet, dass Sie auf diesen Shows in den rasseoffenen Klassen mit allen Pferderassen starten dürfen. Allerdings können Sie nur mit American Quarter Horses zusätzlich in den AQHA-Klassen Punkte erreichen und die oben genannten Auszeichnungen erhalten.

DQHA Direkt Shows

Die DQHA Direkt Shows werden analog zu den AQHA Shows durchgeführt, d.h. der Ablauf, das Richten etc. ist gleich den herkömmlichen Shows. Hiermit sollen die Reiter von vornherein an eine spätere Teilnahme an AQHA Shows gewöhnt und der Umstieg erleichtert werden. Gerichtet wird von DQHA und/oder AQHA Richtern gemäß dem aktuellen AQHA/DQHA Regelwerk.

Wer an einer DQHA Direkt Show teilnimmt erhält ein Punktekonto, die „DQHA Lifetime Punktwertung“. Diese wird getrennt für Reiter und für Pferde geführt und auf der DQHA Website publiziert. Die Punkte werden nach dem AQHA All-Around Schlüssel vergeben (max. 9 Punkte für einen 1. Platz). Bei Erreichen einer bestimmten Punktezahl erhalten die Reiter bzw. die Pferde(-besitzer) eine Auszeichnung für die reiterliche Leistung von der DQHA. Der Erfolg wird mit dem jeweiligen Punktestand versehenen Plakette gewürdigt. Die Auszeichnungen werden in den entsprechenden Medien veröffentlicht. Voraussetzung ist die DQHA Mitgliedschaft. Wer ohne DQHA Mitgliedschaft startet, was nur auf DQHA Direkt Show möglich ist, kann keine Punkte sammeln.

WIE GEHT DAS MELDEN VONSTATTEN?

Hat man sich für ein Turnier entschieden, schaut man sich die jeweilige Ausschreibung an, die im Kalender unter www.dqha.de und teilweise im Quarter Horse Journal veröffentlicht wird, und sucht sich die Klassen aus, in denen man starten möchte.

In der Ausschreibung steht auch, bis wann die Meldung beim Veranstalter eingegangen sein muss, was hierfür alles benötigt wird (in der Regel eine Kopie der Originalpapiere und des Mitgliedsausweises), ob vorab oder aber erst an der Meldestelle zu bezahlen ist.

In vielen Fällen kann man am Turniertag noch direkt an der Meldestelle nachmelden; allerdings wird hier teilweise eine Nachmeldegebühr verlangt. Bei Turnieren mit hohen Starterzahlen können in der Regel keine Nachnennungen akzeptiert werden, da dies den ohnehin schon en-

gen Zeitplan völlig durcheinander bringen würde. Es lohnt sich also, die Ausschreibung sorgfältig durchzulesen.

WELCHE PAPIERE MUSS ICH AN DER MELDESTELLE VORLEGEN?

- ✓ Kopie des Pferdepapiers (Certificate of Registration)
Hier muss der aktuelle Besitzer eingetragen sein (ein Transfer genügt nicht!). Bitte die Papiere unbedingt umschreiben lassen, um spätere Enttäuschungen auf dem Turnier zu vermeiden. Bei der Umschreibung ist die DQHA Geschäftsstelle jederzeit behilflich.
- ✓ Equidenpass
Dieser muss beim Transport des Pferdes ja ohnehin mitgeführt werden. Wer noch keinen hat: Bitte bei der Geschäftsstelle ein Antragsformular anfordern und sich beraten lassen.
- ✓ Meldebescheinigung (soweit vorhanden)
- ✓ Karte mit Status (Novice, Youth, Amateur, Open), eine vorläufige Bescheinigung ist bei der Meldestelle zu bekommen

UND NOCH EIN PAAR GENERELLE TIPPS...

Achten Sie auf eine saubere Präsentation. Pferd und Sattelzeug sollten einen gepflegten Eindruck machen. Das Clippen (Abrasieren der Tasthaare) ist allerdings in Deutschland verboten und kann vom betreffenden Amtstierarzt geahndet werden. Je nach Disziplin gelten unterschiedliche Anforderungen an die Kleidung. So ist in der Western Pleasure oder Western Riding ein elegantes und auffallendes Outfit für Damen geradezu ein Muss. Hier sollte man sich in den entsprechenden Fachgeschäften rechtzeitig erkundigen.

Ein Blick in das *Regelbuch* der AQHA bzw. DQHA schadet nie. Hier kann man sich schlau machen, wer, wann und wie in welchen Klassen mit welchem Pferd starten darf. So erspart man sich unangenehme Überraschungen. Das Regelbuch steht auf www.dqha.de – Sport auch als pdf zum Download bereit.